

Beeindruckende Stahlskulpturen zwischen Lust und Schmerz

Der Bildhauer Antonio Yesa präsentiert in der Galerie Isabel Hurley seine neuesten Skulpturen, in denen er neben Edelstahl auch andere Elemente integriert

BEATRICE LAVALLE MÁLAGA

Antonio Yesa (Arcos de la Frontera, 1952) arbeitet monumental. Selbst bei seinen kleinformatischen Skulpturen hat man den Eindruck, dass sie als urbane Plastiken konzipiert und nur Modelle einer Monumentalskulptur sind. Dies ist auch bei den Werken der Fall, die Yesa zurzeit in der Galerie Isabel Hurley in Málaga unter dem Titel 'Planos de Encuentro, punto de Vista' ausstellt.

Konzentrierte sich der Künstler bei seiner Ausstellung im Zentrum für zeitgenössische Kunst vor zwei Jahren auf die persönlichen Beziehungen, kreiert er nun emotionale Räume, die die Beziehung des Menschen zu den Alltagsgegenständen analysieren soll. Das Metall und vor allem der Edelstahl in all seinen Erscheinungsformen – als Platte, als Draht, als Rohr oder Späne – stellt weiterhin das bevorzugte Material des Künstlers dar. Für ihn ist es, da farblos und lichtintensiv, der ideale Werkstoff. In diesen Exponaten integriert Yesa jedoch auch andere Materialien wie Glas, Blei, Eisen oder Schleifpapier und benutzt neben der Skulptur auch Techniken wie Installation, Video und Fotografie. Die meisten der Exponate beinhalten Alltagsgegenstände wie Stühle, Betten oder Treppen, denen er jedoch durch Modifikationen oder einen anderen Kontext eine neue Bedeutungsebene verleiht. Dabei sind immer humoristische oder surrealistische Komponenten präsent. So etwas das Bett, auf dem sich Stahlwolle ausbreitet oder der Stuhl, der sich in eine Zunge verwandelt. Auch beinhalten seine Werke zahlreiche literarische Verweise, auf die oftmals die Titel anspielen.

Yesa sucht in seinen Werken zumeist die Vereinigung von komplementären Gegensätzen – das Ying und Yang, das Persönliche und Öffentliche oder die Technologie und das Handwerk.

Auch in dieser Ausstellung ist der Gegensatz – in diesem Fall zwischen Lust und Schmerz – präsent. Dazu kombiniert der Künstler bedrohende, spitze und kantige Formen mit Kugeln und runden Elementen. Die Möbel dienen Yesa gleichfalls als Metapher für die Personen, da nach Meinung des Künstlers die Alltagsgegenstände, die einen Menschen umgeben, viel über seine Persönlichkeit und seinen sozialen Status aussagen.

Unter den rund 15 Exponaten, die in allen Ecken der Galerie verteilt sind, befinden sich einige besonders beeindruckende Werke. So etwa eine überdimensionale schaukelstuhllähnliche Konstruktion, die ihren Benutzer zu verschlingen droht, eine Installation aus Glasscherben, bei der Yesa mit



LABYRINTH. Eine der attraktiven Skulpturen des Bildhauers. / B. L.

DIE AUSSTELLUNG

- **Künstler:** Antonio Yesa.
- **Titel:** 'Planos de Encuentro, Punto de Vista'.
- **Exponate:** Rund 15 Exponate. Neben Skulpturen sind auch Installationen, Videos und Fotografien zu sehen.
- **Saal:** Galerie Isabel Hurley.
- **Adresse:** Paseo de Reding 39, Erdgeschoss. Málaga.
- **Dauer:** Bis zum 26. April.
- **Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag von 10 bis 13.30 Uhr und von 17.30 bis 20.30 Uhr, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr und von 18 bis 21 Uhr.
- **Eintritt:** frei.

den Effekten des Lichtes spielt oder eine Treppe, die in einer Metallstruktur mündet.

Antonio Yesa begann seine bildhauerische Laufbahn in den achtziger Jahren, zu einem Zeitpunkt als die zeitgenössische spanische Skulptur sich einen Platz im internationalen Kunstpanorama erkämpfte. Sein sehr persönliches Werk ist keiner bestimmten Richtung zuzuordnen, dennoch lassen sich Einflüsse von Julio González, Oteiza, Chillida, Chirino, Brancusi oder Duchamp in seinen Plastiken ausmachen. Yesa ist Autor von zahlreichen öffentlichen Skulpturen in Málaga. In Benalmádena sind etwa 'La Casa del Caracol' (Castillo Bil-Bil, Benalmádena Costa) oder 'El Extásis de



BEWEGUNG. Der Edelstahl ist das bevorzugte Material Yesas. / B. L.

Eolo' (Arroyo de la Miel) zu sehen, für Alhaurín de la Torre hat er unter anderem die urbanen Skulpturen 'Romper el Aire' oder 'El Fuego de las Semillas' angefertigt und

in Málaga steht seine Plastik 'Elíptica'. Doch auch außerhalb Spaniens sind Werke des Bildhauers zu sehen wie etwa im Museum der deutschen Stadt Zwickau.



Der Sänger Bob Dylan. / AP

Bob Dylan wird im Juni und Juli in verschiedenen spanischen Städten auftreten

SDA MADRID

Die Agentur DDB konnte den legendären Sänger Bob Dylan für die Werbekampagne der Expo Zaragoza 2008 gewinnen. Dylan lieferte mit einer Version seines 'A Hard Rain's a gonna fall' nicht nur die offizielle Hymne dieses dem Wasser gewidmeten Megaevents, sondern stellte den Verantwortlichen auch unveröffentlichtes Bildmaterial sowie eine engagierte, persönliche Erklärung zur Verfügung. Ungewiss ist jedoch, wann Bob Dylan letztendlich in Zaragoza auftreten wird. Bisher wurden für Spanien nur die Konzerte Dylans auf dem Festival Rock in Río in Madrid (6. Juni), in Lorca (4. Juli) und Mérida (10. Juli) bestätigt. Der Sänger soll jedoch mit verschiedenen spanischen Städten in Verhandlung über die mögliche Veranstaltung weiterer Konzerte stehen.

Musik der Renaissance und des Barocks in Antequera

B. L. MÁLAGA

Vom 27. bis zum 30. März steht Antequera ganz im Zeichen der Musik der Renaissance und des Barocks. Die Reihe antiker Musik beginnt am 27. März in der Kirche Santa Eufemia mit einem Konzert des Violoncellisten Trino Zurita, der Werke von Bach und die 'Cants dels Aucells' interpretieren wird. Das Konzert beginnt um 21 Uhr; zuvor um 20.30 Uhr wird ein Buch über Rossini präsentiert. Am 28. März verlagert sich das Szenarium in die Kirche San Sebastián, wo die restlichen Konzerte stattfinden werden. Am 27. März um 21 Uhr spielt das Quintett Ishbilya Consort Werke von Miguel Fuenllana. Am 30. März um 21 Uhr wird ein Orchester mit der Sopranistin Maite Díaz Mohedo Werke von Komponisten wie Telemann, Händel, Scarlatti und Stubbleby vortragen. Den Abschluss macht am 31. März um 13.30 Uhr der Violoncellist Claudio Baraviera und der Organist Abraham Martínez mit Werken von unter anderem Bach und Vivaldi.